

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Den 7. Dezember 2025

bauleitplanung@schwaebisch-gmuend.de

Einspruch gegen das Bauvorhaben „Neues Wohnen Güglingstraße“

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wohngebiet Hirschfeld stellt eine kleine Insel dar, umgeben von Verkehrslärm durch die Buchauffahrt, Kreisverkehr, Tankstelle und seit Neuestem die Spedition Brucker. Ebenso belastet durch die Abgase des deutlich zugenommenen Verkehrsaufkommens und je nach Windrichtung durch massiven Teergeruch von der Firma Wagner-Fischer. Trotzdem wohnt man gerne hier, da es eine zusammengewachsene Einwohnerschaft ist mit gepflegter, guter Nachbarschaft, einem schönen Spielplatz, einem kleinen Biotop (Streuobstwiese) und einer wunderschönen Aussicht.

Dies soll nun verändert werden aus welchen Gründen kann man nicht verstehen und nicht nachvollziehen.

- Das geplante Baugebiet passt in keiner Weise in das Bild der bisherigen Bebauung (zu hoch, zu eng, zu lärmbelastet, keine ausreichenden Stellplätze).
- Ist in Oberbettringen nicht genügend Wohnraum vorhanden? Es gibt bereits viele verschwiegene Leerstände begründet durch Eigenbedarf aus Frust durch die Mieter in Bettringen Nordwest.
- Im alten Oberbettringen (Barbarossastraße und weiteren Straßen) stehen zunehmend Häuser und Wohnungen durch die alternde Bevölkerung leer
- An welche Mieter wurde gedacht, die direkt an der Buchauffahrt, dem Kreisverkehr, der Tankstelle und der Spedition Brucker wohnen und leben sollen
- Eine Lärmschutzwand wurde nicht geplant, ebenso keine Verkehrsberuhigung durch ein Tempolimit, keine Infrastruktur, keine Einkaufsmöglichkeiten
- Soll im Hirschfeld ein neues Problemgebiet wie Nordwest oder Mühlweg entstehen?
- Ein Argument Ihrerseits, dass sich viele neue Wohnungssuchende durch das wachsende Industriegebiet auf dem Gügling einfinden werden? Leider ist die

Ansiedlung der Industriegebiete durch die Wirtschaftsflaute zunehmend rückläufig

- Auch die Inbetriebnahme des neuen Technologieparks Aspen steht in den Sternen und somit auch die Wohnungssuche der neuen Mitarbeiter
- Warum wurde ein Hamburger Investor für die Planung beauftragt, nicht die VGW, der Essinger Wohnungsbau, das Siedlungswerk?
- Die Probleme durch diese Neubauprojekt wurden durch die obengenannten Wohnungsbaugesellschaften bestimmt vorhergesehen und für ein Billigwohngebiet als neuer sozialer Brennpunkt will keiner verantwortlich sein
- Die Planung Ihrerseits, dass zum Ausgleich in Straßdorf und Herlikofen Bäume gepflanzt werden sollen, erschließt sich uns nicht, da hierfür in unserem kleinen Biotop Bäume gefällt und Grünflächen geopfert werden sollen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Einspruch gegen das oben genannte Bauvorhaben in der unmittelbaren Nähe meiner Wohnadresse ein.

Begründung:

1. Die geplante Baumaßnahme beeinträchtigt die Wohnqualität der Anwohner in höchstem Maße und führt zu einem deutlichen Wertverlust der umliegenden Immobilien
2. Es besteht die Gefahr durch weitere Lärmbelästigung, Umweltverschmutzung und deutlich erhöhtem Verkehrsaufkommen in unserer Wohngegend, die die Ruhe und Lebensqualität der AnwohnerInnen, sowie die öffentliche Sicherheit erheblich beeinträchtigen könnte
3. Die Nutzung des Grundstücks als Baugebiet hat negative Auswirkungen auf die lokale Flora und Fauna, insbesondere durch die Zerstörung der Streuobstwiese und die Versiegelung von weiteren Flächen
4. Die geplante Bauweise und Architektur der neuen Gebäude fügen sich nicht harmonisch in das bestehende Bild des Wohngebietes ein

Ich mache von meinem Recht Gebrauch, Einspruch einzulegen, da wir als Anwohner direkt betroffen sind.

Meine Forderung:

Ich fordere eine Neuprüfung des Bauvorhabens unter enger Einbeziehung der AnwohnerInnen Interessen und unter Berücksichtigung aller oben genannten Punkte.

Des Weiteren bitte ich um eine transparente Kommunikation seitens der Baubehörde und um die Möglichkeit einer öffentlichen Anhörung, um die Bedenken und Vorschläge der AnwohnerInnen angemessen zu berücksichtigen.

Ich bitte um umgehende Rückmeldung zu unserem Einspruch und um eine Erörterungsmöglichkeit des Sachverhaltes.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

Eine Kopie dieses Briefes erhält der Ortschaftsrat Bettringen.